

Ressort: Finanzen

## Deutsche Bank sieht Polens Bonität nicht stark gefährdet

Frankfurt/Main, 19.01.2016, 07:19 Uhr

**GDN** - Der Chef-Anlagestrategie Privat- und Firmenkunden der Deutschen Bank, Ulrich Stephan, sieht die Bonität Polens nicht stark gefährdet. Dass die Ratingagentur Standard & Poor's Polens Bonität von A- auf BBB+ herabgestuft habe und zehnjährige Staatsanleihen prompt verloren hätten sei übertrieben, so Stephan am Dienstag.

Er glaube zudem, dass sich der Zloty in nächster Zeit besser als der Euro entwickele. "So gesehen scheint mir eine Rendite von drei Prozent nicht so schlecht", so der Analyst. Standard & Poor's hatte unter anderem die umstrittene Justizreform und das neue Mediengesetz als Grund aufgeführt.

### Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-66342/deutsche-bank-sieht-polens-bonitaet-nicht-stark-gefaehrdet.html>

### Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

### Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

### Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.  
3651 Lindell Road, Suite D168  
Las Vegas, NV 89103, USA  
(702) 943.0321 Local  
(702) 943.0233 Facsimile  
[info@unitedpressassociation.org](mailto:info@unitedpressassociation.org)  
[info@gna24.com](mailto:info@gna24.com)  
[www.gna24.com](http://www.gna24.com)